

# Fort-de-France & Morne Rouge 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 🤗

Wir erkunden die bunte Hauptstadt Fort-de-France und Le Morne Rouge am Fuße des Pelée

Anse á Galets Guadeloupe 🌐 16° 09,87N 061° 46,68W 📅 So 29.03.26 🕒 20:30 (02:30)\*

📶 E 2-3 🌧️ nacht 🌡️ 26°C 🏠 Kinderwiege 🚢 ankernd 🌊 Schnorcheln, Réserve Cousteau



Found Lost Places um Anse Mitan 🤗

Bevor wir uns ins Getümmel der Hauptstadt Fort-de-France stürzen, schnusen wir noch durch den Ort und die Lost Places auf der Südseite der Bucht um Anse Mitan. Und hier gibt es mal wieder einen personalisierten Kanaldeckel für unsere Sammlung. 🤗

Fort-de-France ist bunt, geruhsam und wild. Je nachdem wo Du bist und was du mit machst. Wir fragen uns echt, wie die Künstler die Fassaden mit diesen riesigen, fast foto-realistischen Bildern so gestaltet bekommen. Im Vorbeigehen macht die super gut gelaunte Stephanie mit uns eine kurze Foto-Party-Story. Übrigens sind die Fort-de-Françer sehr sportlich. Jeden Morgen ist

stundenlang Aqua-Gymnastik am Strand: „Gauche, droite, otre fois!“ „Links, rechts, noch einmal!“ 🤗

Von Fort-de-France aus fahren wir mit dem Bus nach Morne Rouge am Fuße des Pelée. Auf der Rücktour faszinieren uns unterwegs die riesigen Farn Blätter und extrem hohen Bambus Büschel. Es gibt Wegweiser fast wie in Europa, allerdings etwas karibisch geprägt. 🤗



Hauptstadt Fort-de-France mit Stephanie & Aqua Gymnastik

Im Urwald murkst sich eine Dame ab, Bambus Stangen zu ernten. Kurzentschlossen zaubert Hendrik seine neue Klappsäge aus der Tasche und hilft. Besonders witzig finde ich den kleinen Kerl im orangen T-Shirt, der im Hintergrund in der selben vorgebeugten Pose wie Hendrik, das Geschehen ganz fachmännisch beobachtet. 🤗 Was sie wohl mit dem Bambus vorhaben?



Riesige Farn Blätter, extrem hohe Bambus Büschel, karibische Wegweiser, neugieriger Bursche und vieles mehr 🤗

Ein Blick nach oben in den Palmen Himmel oder in einen vollen Muskatnuss Baum. Und es fühlt sich wieder unwirklich an, hier so durch die Karibik zu streifen, unbekannte und ungewohnte Früchte zu sammeln, um die Namen und Essbarkeit herauszufinden. Heute haben wir Glück und treffen die beiden Damen, die uns endlich verraten, dass diese gekrümmte, leicht geriffelt, gelbe Frucht, die schon von KI, Google, Passanten und heimischen Ratgebern für Banane oder Kakao gehalten wurde. Sie heißt: Guajilote. Sie schmeckt süß, ist sehr faszig, gesund und ganz klein geschnitten, landet sie in unserem Müsli. Glücklich strahlt am Abend Hendrik aus dem Beiboot nachdem er mir unsere Beute angereicht hat. Vier wilde Orangen und fünf Guajiloten. 🤗

Im Supermarkt finde ich eine Übersicht der diversen Wurzeln, dachte ich 🤗: Patata douce – Süßkartoffel, okay kennen wir, Dachine, Ti-Nain, Couscouche, Igname,... Aber Vorsicht, was ist was? Ti-Nain ist nämlich die grüne Banane und nicht die Wurzel darüber. Da habe ich mich kostenmäßig um das 6 fache verkauft. 🤗

Gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht Silvi 🤗 mit Hendrik ...by the winD



Karibische Wurzeln!? 🤗